

Verein Offene Jugendtreffs

Küssnachts Jugendarbeit ist auf guten Wegen

Vergangenen Dienstagabend fand die 24. Generalversammlung des Vereins Offene Jugendtreffs Küssnacht statt. Die Vereinsmitglieder bekamen viel Lob zu hören.

Von Jana Kaiser

Um 17.00 Uhr startete die 24. Generalversammlung mit einer Begrüßung von Präsident Kurt Annen. Danach ging es gleich los mit einem von den Jugendarbeitern kreierten Film. Dieser ist Teil des Jahresberichtes 2019 und führte einem vor Augen, mit wie viel Herzblut die Jugendarbeiter ihre Arbeit machen. Der Film zeigte musizierende, backende und bastelnde Jugendliche. Auch gewährte er einen Einblick in andere Spassmomente wie Partys, Sportanlässe oder Turniere. Jugendarbeiterin Sarah Kim Friedli durfte gleich von einem weiteren Erfolg erzählen: Das Realisieren des Projekts «Champions – Husi und Sport», welches von der Albert Köchlin Stiftung finanziert wird. Auf freiwilliger Basis treffen sich Dritt- bis Sechstklässler am Mittwochnachmittag und erhalten von Friedli sowie Oberstufen- und Gymnasiumschülern Nachhilfe. Nach dem schulischen Teil des Nachmittags tobten



Der Vorstand – hinten: Kurt Annen, Jasmina Arifagic, Michael Fuchs (neu), vorne: Jeannette Stalder, Daniel Schorno (Austritt), Nino Iuliano, Barbara Schaltegger

sie sich sportlich in der Turnhalle aus. Mit durchschnittlich 25 anwesenden Schülern sei der Projektstart im letzten Jahr sehr gelungen und man freue sich auf die Weiterführung ab Mitte Oktober. Präsident Annen lobte daraufhin das ganze Oase-Team für die grossartige Integrationsarbeit.

Hohe Besucherzahlen

Die Midnight-Leitenden Fabienne Bissig und Kevin Guerreiro berichteten über ein erfolgreiches Jahr. Be-

sonders freuen sich die beiden über die hohen Besucherzahlen, welche im Durchschnitt 86 pro Midnight-Abend betragen. Auch mit dem aktuellen Angebot sind die Leitenden sehr zufrieden – obwohl die Saison wegen des Coronavirus frühzeitig abgebrochen werden musste. Alle Angebote des Vereins zwischen Mitte März und Mitte Mai, während des schweizweiten Lockdowns, mussten abgesagt werden. Der Nachfolger der austretenden Fabienne Bissig ist Nicola Ehrler. Der



Das Team Jugendhaus und Midnight – hinten: Sarah Kim Friedli, Kevin Guerreiro, Nicola Ehrler, vorne: Marion Räber, Sami Charfeddine

Fotos: zvg

Küssnachter freut sich über seine neue Aufgabe und steckt mit dem ganzen Team schon mitten in der Planung der nächsten Saison. Auch das Midnight-Team erhielt viel Lob von Präsident Annen.

Die Jahresrechnung zeigt, dass man sich um die finanzielle Gesundheit des Vereins aktuell keine Sorgen machen muss. Kassier Nino Iuliano durfte einen Jahresgewinn von über 26 000 Franken präsentieren. Das Budget für das Jahr 2020 wurde von den Anwesenden einstimmig ange-

nommen. Nach 25 Jahren verliert der Verein mit Aktuar Daniel Schorno ein geschätztes Vorstandsmitglied. Schorno wurde zum ersten Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Vorerst wird Barbara Schaltegger die Funktion als Aktuarin übernehmen. Zusätzlich wurde der ehemalige Bezirksamann Michael Fuchs in den Vorstand gewählt. Zum Schluss dankte Säckelmeister Peter Küng im Namen des Bezirkrats dem Verein für die grossartige Arbeit.

Jugendarbeit

Auf dem «Heiwäg» – und keine Zigaretten mehr

Mit einem spannenden Pilotprojekt ist die Jugendanimation ins neue Schuljahr gestartet. Zudem gibt es im Jugendhaus Oase eine Neuerung: Das Areal wurde rauchfrei.

pd. Vom 11. bis 14. August fand der «Heiwäg» erstmals in Küssnacht statt. Die Projektidee wurde von verschiedenen Jugendarbeitsstellen des Kantons Bern ins Leben gerufen. Es handelt sich dabei um ein abenteuerliches Projekt, wobei Jugendliche 70 Kilometer entfernt von Küssnacht ausgesetzt wurden und zu Fuß den «Heiwäg» finden mussten.

Begleitet wurden die Jugendlichen von zwei Jugendarbeitenden. Der Startpunkt wurde den Jugendlichen erst bekannt gegeben, als sie diesen mit dem Vereinsbus erreichten. Das Abenteuer startete in Küssnacht ZH. Mit 40 Franken pro Jugendlicher wurde unterwegs selbstständig eingekauft und gekocht. Die Schlafplätze hätten ebenfalls selbstständig von den Jugendlichen organisiert werden sollen. Hier hat das Team teilweise Unterstützung geleistet. Die erste Nacht verbrachte die Gruppe in der Seebadi Feldbach ZH, die zweite im Steinstoss-Stübli in Rothenthurm SZ und die dritte Nacht in Joes Alphütte in Arth.

Viel Durchhaltewillen

Die Jugendlichen haben viel Durchhaltewillen und Teamgeist gezeigt, wofür sie am Ende des «Heiwägs» mit einem Diplom ausgezeichnet wurden. Die nächste Durchführung des «Heiwägs» in Küssnacht wird in den Frühlingsferien vom 10. bis 13. Mai 2021 stattfinden. Anmelden können sich Jugendliche von der 1. bis zur 3. Oberstufe aus dem Bezirk Küssnacht.



Jugendliche wurden ausgesetzt und mussten den «Heiwäg» finden.



Nach der Ankunft zuhause gab es Diplome.



Am Mittwoch, 19. August, fand auf dem Skatepark der Oase ein Rauchfrei-Kickoff-Event statt. Hier gab es kostenfrei süsse und salzige Crêpes sowie alkoholfreie Mojitos angeboten.

Fotos: zvg

Oase-Areal ist rauchfrei

Nach den Sommerferien wurde das Areal um das Jugendhaus Oase komplett rauchfrei. Die Jugendani-

mation will aktive Prävention im Gesundheitsbereich für Jugendliche leisten, indem sie durch die neue Regelung einen suchtmittel-

freien Raum schafft. Um möglichst viele Jugendliche der Oberstufe des Bezirks Küssnacht zu informieren, fand am Mittwochnachmittag,

19. August, auf dem Skatepark der Oase ein Rauchfrei-Kickoff-Event statt. Hier wurden kostenfrei süsse und salzige Crêpes sowie alkoholfreie Mojitos angeboten.

Die Jugendlichen haben an der Ess- und Getränkebar tatkräftig mitgeholfen.

Smokefree – To cool to smoke

Während des Kickoffs wurde über die neue Massnahme ausführlich informiert und diskutiert. Auch erhielten die Jugendlichen gezielt Kaugummi-Böxli mit der Aufschrift «Smokefree – Too cool to smoke». Rund um das Jugendhaus Oase stehen ab sofort keine Aschenbecher mehr zur Verfügung. Der ständigen Sichtbarkeit wegen wurden auf dem Vorplatz und Skatepark grosse Planen und Schilder mit der Aufschrift «Rauchfrei – Fresh air for all» aufgehängt.

Da sich das Jugendhaus Oase auf dem Ebnet-Schulareal befindet, ist nun das komplette Schulareal rauchfrei.